

## Heisser Draht für intergeschlechtliche Menschen

Oft sind es nicht Freunde oder Verwandte, mit denen Lucie spät abends noch am Telefon, in einem Live-Chat oder im Emailkontakt ist. Immer öfter suchen junge und ältere intergeschlechtliche Menschen, auch verzweifelte Eltern noch Rat.

Es geht ums Thema Intersexualität, einem intergeschlechtlichem Leben, also um Menschen, die mit Merkmalen beider Geschlechter geboren wurden. Viele wurden und werden in ihrer frühesten Jugend operativ dem männlichen oder weiblichen Geschlecht angepasst. Leider oft mit lebenslangen Divergenzen an Leib und Seele.

Heute sind dank Aufklärungsarbeit vor allem Eltern umsichtiger geworden. Sie folgen nicht mehr unbedingt den Ratschlägen der Ärzte, die zu einer frühen Operation raten. Sie wenden sich dann an die Erstkontakter der Selbsthilfegruppe XY-Frauen, deren Mitglieder alle zwischen den Geschlechtern geboren wurden. Fragen kommen auf wie "Sollen wir unser Kind einer Operation unterziehen lassen?" bis zu "Welchen Sinn hat mein Zwitterleben?", oder "Ich weiss nicht mehr weiter".

Allein in Deutschland gibt es über 80.000 intersexuelle Menschen. Viele von ihnen wurden frühzeitig in eines der beiden bipolaren Geschlechter operiert und viele dieser intergeschlechtlichen Menschen haben mit der aufokturierten Lebensform grössere Probleme, als mit dem intersexuellen Dasein. Vielen wurden manipulative Operationen von Ärzten wie Eltern verschwiegen. Sie versteckten sich dann ebenso oft vor der Gesellschaft, weil sie nicht wussten, was mit ihnen war. Dank Internet finden sich heute immer mehr intersexuelle Menschen, beginnen sich zu gruppieren und sich für ihre Rechte stark zu machen.

Die Kontaktgruppe für XY-Frauen ist eine Selbsthilfegruppe für Menschen, die sich mit der intergeschlechtlichen Problematik auseinandersetzen und nicht ohne weiteres in die gängigen Mann/Frau-Schemata hineinpassen. Ihnen allen gemeinsam ist ein männlicher XY-Chromosomensatz bei einem weitgehend weiblichen äußeren Erscheinungsbild. Damit ist die Gruppe wie eine Familie im großen Clan der Menschen zwischen den Geschlechtern, den Intersexuellen, von denen es viele, viele verschiedene gibt, die vielfach öffentlich unbekannt sind und zum Teil auch voneinander gar nicht wissen.

Diese intergeschlechtlichen Menschen haben sich zusammengeschlossen, um die Isolation aufzubrechen, zu der die Gesellschaft viele intersexuelle Menschen verdammt - sei es aus Unkenntnis und Unsicherheit, falscher Scham und Scheu, sei es aus Borniertheit und biologischem Dünkel.

In der Gruppe XY-Frauen werden Erfahrungen ausgetauscht und man setzt sich gemeinsam dafür ein, andere aufzuklären, Informationen und Gespräche anzubieten und den öffentlichen Dialog über diese biologische Spezialität anzuregen, zu steuern und idealerweise den empfindlichen Umgang mit diesem Thema zu entkrampfen. Der Verein „Intersexuelle Menschen e.V.“ mit Sitz in Hamburg unterstützt diese Arbeit.

Für mehr Informationen: <http://www.xy-frauen.de>  
<http://www.intersexuelle-menschen.net>

Intersexuelle Menschen e.V.  
c/o Anja Kumst  
Slebuschstieg 6  
20537 Hamburg